

Bunzelwitz. gegenstellen konnte; er bezog damals bei Bunzelwitz unweit Schweid-  
 Colberg. nitz ein festes Lager, welches der Feind nicht anzugreifen wagte. Doch nahm  
 Laudon Schweidnitz; in demselben Jahre fiel Colberg nach tapferer  
 Verteidigung in die Hand der Russen.

Zudem versiegte jetzt eine der wichtigsten Geldquellen des Königs.  
 Seit 1760 regierte in England Georg III.; jetzt wurde Pitt gestürzt,  
 und dessen Nachfolger stellte die Zahlung von Subsidien an Preußen ein.

1762. Da starb im Jahre 1762 die Kaiserin Elisabeth, und den russischen

Peter III. Thron bestieg ihr Neffe aus dem Hause Holstein-Gottorp, Peter III.,  
 ein Bewunderer Friedrichs, der mit ihm Frieden und darauf ein Bündnis  
 schloß und ihm Hilfstruppen sandte. Gleichzeitig schloß auch Schweden  
Frieden. Zwar wurde Peter nach kaum halbjähriger Regierung durch  
 eine Verschwörung gestürzt und bald darauf ermordet; auf den Thron

Katharina II. Rußlands wurde seine Gemahlin Katharina II. erhoben, eine Prin-  
 zessin von Anhalt-Zerbst, deren Vermählung mit dem russischen Groß-  
 1762 bis 1796. fürsten einst Friedrich selbst vermittelt hatte. Aber diese blieb bei der

Politik des Einernnehmens mit Preußen, ohne sich indessen am Kriege ferner  
 zu beteiligen. Das russische Hilfskorps ermöglichte durch seine Anwesen-

Burkersdorf. heit, ohne in die Schlacht einzugreifen, Friedrichs Sieg bei Burkers-  
dorf über Dau, worauf Schweidnitz wieder gewonnen wurde. Ein Sieg

Bretberg. des Prinzen Heinrich über die Reichstruppen und Österreicher bei Brei-  
berg war die letzte Schlacht in diesem Kriege.

Hubertus- Im Februar 1763 wurde auf dem sächsischen Jagdschloß Huber-  
 burger Friede. tusbürg Friede geschlossen; der Besitzstand vor dem Kriege wurde  
 Febr. 1763. wieder hergestellt. Preußens deutsche und europäische

Machtstellung war behauptet; der Dualismus einer protestantischen,  
 norddeutschen und einer katholischen, nur teilweise deutschen Großmacht

blieb bestehen. Der große König, dessen Genie und Charaktergröße dies  
 allein zu verdanken war, an dessen Heldentum sich zum erstenmal das  
 deutsche Nationalbewußtsein wieder aufrichten konnte, kehrte nach Berlin  
 zurück, in die Stadt, „wo ich von meinen Freunden keinen mehr antreffe,  
 wo eine unermessliche Arbeit meiner wartet, und wo ich binnen kurzem die  
 alten Knochen an einem Zufluchtsort bergen werde, den kein Krieg, kein  
 Unglück und keine Bosheit der Menschen stören soll.“

Pariser Friede. Kurz vorher hatte England mit Frankreich den Pariser Frieden  
 abgeschlossen. Die Erwerbung Kanadas und des östlichen Louisianas be-  
 zeichnete einen neuen Schritt in seiner Entwicklung zur größten Kolonial-  
 macht der Welt.

Handwritten notes at the bottom of the page, including "Paris Friede." and "Königliche Werk:", are present but mostly illegible due to fading and bleed-through from the reverse side.